

# Fürchterlicher Beginn, furioses Ende

Skiverband Oberland freut sich trotz Schneemangels über die beste Saison in seiner Geschichte

VON PATRICK STAAR

**Gaißbach** – Wenn du meinst, es kann nicht schlimmer kommen, dann kommt es schlimmer. Dieser Spruch traf im vergangenen Winter auf den Skiverband Oberland zu. So lange wie wahrscheinlich noch nie mussten die Langläufer auf den ersten Schnee warten. Trotz des verpatzten Starts zog 3. Vorsitzender Hans Krey bei der Gesamtsiegerehrung der Rennserie um den Raiffeisencup am Freitagabend im Gaißbacher „Jägerwirt“ ein positives Fazit: „Am Ende war es die beste Saison in der Geschichte des Skiverbands.“

Dass er im April zu diesem Resümee kommt, hätte sich Krey zu Beginn dieses Winters wohl selbst nicht vorstellen können. Der Schneemangel war so groß, dass an Silvester sogar das traditionelle Rennen auf der Moni-Alm in Rottach-Egern abgesagt werden musste. „Ich kann mich nicht daran erinnern, dass das schon mal passiert ist“, sagte Krey vor den rund 300 Kindern und Jugendlichen, die unzählige Pokale und Siegerurkunden erhielten.



**Die erfolgreichsten Nachwuchs-Biathleten des Skiverband Oberland** (v. li.) Stefanie Scherer, Anna Boemmel, Simon Boemmel und Johannes Krug.

Erst am 21. Januar konnte das erste Rennen in dieser Saison gestartet werden. Umso größer war die Resonanz. Am Sonnenbichl in Bad Wiessee gingen 200 Teilnehmer an den Start. Anschließend gab es bei der Regionsmeisterschaft mit 230 Startern

einen neuen Teilnehmer-Rekord. Auch wenn der Start verschoben werden musste, sei auch der Raiffeisen-Cup eine „super Rennserie geworden“.

Besonders erfolgreich war wieder einmal der Skiclub Lenggries, der sich wie in den

Vorjahren vor dem TSV Hartpenning die Vereinswertung im SVO-Bereich sicherte. Dieses Mal mit fast 9000 Punkten Vorsprung.

Aber nicht nur die Quantität passte, sondern auch die Qualität der Leistungen. Besonders freute sich Krey über

den Auftritt der Oberland-Langläufer bei den bayerischen Meisterschaften in Reit im Winkl: „Das war das Highlight der ganzen Saison“, schwärmte er. Am Ende sammelten die 50 Starter des Stützpunkts 4 (Oberland, München, Werdenfels) 21

## SPORT IN ZAHLEN

Vereinswertung Raiffeisencup 2015/16 im Skiverband Oberland:

1. SC Lenggries	16 749 Punkte
2. TSV Hartpenning	7871
3. SC Rottach-Egern	5968
4. SC Hochvogel	5759
5. SC Bad Tölz	5116
6. SC Gaißbach	4459
7. SC Wall	3536
8. SC Moosham	3277
9. SC Bayrischzell	3059
10. SC Schliersee	2431
11. SLV Tegernsee	2396
12. SZ Neuhaus	1833
13. SC Kreuth	570
14. SSC Jachenau	468

Medaillen – vier mehr als die vermeintlich übermächtigen Allgäuer. Krey: „Eine grandiose Leistung.“

Herausragend in einem starken Team war Johanna Puff vom SC Bayrischzell, die Bayerische Meisterin in der Altersklasse U 14 wurde und zugleich die Gesamtwertung des Deutschen Schülercups gewann. Ebenfalls bemerkenswert waren die Leistungen von Alexandra Danner vom SC Lenggries, die sowohl Bayerische Einzelmeisterin in der klassischen Technik wurde als auch zusammen mit Simone Willibald vom SC Bad Tölz die Teamstaffel gewann.